



Mitteilungsblatt der Stadt

# WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 49

Mittwoch, 02. Dezember 2020

Jahrgang 2020

## Adventsstimmung in Wildberg



Nächste Ausgabe: die geplanten Aktionen in den Stadtteilen

**Wir mussten in diesem Jahr zwar auf die Turmweihnacht verzichten, aber ein wenig Adventsstimmung kommt in Wildberg trotzdem auf und das gleich aus drei Gründen: Die Krippe im Arrestturm ist aufgebaut, der Verein „Für Wildberg“ Bürger- & Gewerbeverein hat eine Bildpräsentation vorbereitet und die Stadtverwaltung sorgt für eine wunderschöne Beleuchtung in der Stadt.**

Seit Samstag kann jeder, der Lust hat, die beliebte Krippe im Torbogen des Arrestturms bewundern. Nach 25 Jahren

gab Initiator Volkmur Schmelzle die Verantwortung für den Aufbau und die Betreuung der lebensgroßen Figuren in vertrauensvolle Hände – nämlich die seines Sohnes Michael Schmelzle. Außerdem wird durch „Für Wildberg“ an jedem Adventswochenende, samstags und sonntags von 17 bis 19 Uhr, eine Bildpräsentation mit Fotos der Turmweihnacht 2018 und 2019 sowie Werbebeiträgen der Fördermitglieder und der Marktbesucher an die Wand der Grundschule geworfen. Wenn man sich nicht live treffen kann, dann eben virtuell. Die gesamte Darstellung ist übrigens auch

auf der Homepage der Turmweihnacht ([www.turmweihnacht.de](http://www.turmweihnacht.de)) zu sehen. Perfekt umrahmt werden die Krippe und die Präsentation durch die schön illuminierte Stadt. Hell leuchtende Sterne und Lichterketten schaffen eine besinnliche Stimmung. Und in diesem Jahr ist das Kloster ebenfalls festlich beleuchtet, entlang des Schäferlaufplatzes hängen Lichterketten und bei der Fahrradbrücke zur Talstraße wurden weitere Straßenlaternen mit weihnachtlichen Sternen ausgestattet.

Mehr dazu auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1: Adventsstimmung in Wildberg

## Krippe, virtueller Markt und Lichterzauber

Wenn Ihnen die Wildberger Turmweihnacht gefehlt hat, dann werden Sie sich über die Alternativen sicher freuen. Die Krippe, die Dia-Show des Vereins „Für Wildberg“ e.V. und die Beleuchtung in der Stadt schaffen zumindest eine schöne Adventsstimmung.

**Unser Tipp:** Verbinden Sie alle Bestandteile und spazieren Sie durch die Schäferlaufstadt. Vom Rathaus über die Kochsteige bis ins Kloster, von dort dann über den Schäferlaufplatz zur Talstraße, weiter an der Hirschbrücke vorbei bis zum Arresturm, dort die Krippe und die etwa 15-minütige Dia-Show anschauen und über die Turmgasse und das besetzte Gässle wieder hinauf zur Schlossanlage.



Krippeneröffnung am Samstag



Eberhard Fiedler, Bürgermeister Ulrich Bünger und Torsten Seibold betrachten die Dia-Show



Turmbläser spielen zur Eröffnung der Krippe

### „OMA KOCHT AM BESTEN“ WIEDERHOLUNG AM 6. DEZEMBER

Foto: werbeguru / pixabay



Wenn Oma Lydia Schanz aus Wildberg kocht, dann schmeckt es auch. Das hat das SWR bereits im Dezember 2018 erkannt und sie vor die Kamera geholt. Lydia Schanz hatte sich gemeinsam mit ihrer Enkelin Sophia für die Dokureihe beworben – mit Erfolg. Im Fokus der Episoden stehen die Lieblingsgerichte der Enkelkinder, allerdings kocht nicht die Großmutter, sondern das Enkelkind. Wie Lydia Schanz bei den Dreharbeiten erzählte, war die liebste Speise von Sophia

paniertes Hähnchen mit Reis, Kartoffeln und Gemüsecurry. Zum Nachtisch dann noch eine Quarkbombe. Wie das geklappt hat, können Interessierte am 6. Dezember erfahren. Die Episode mit dem Titel „Indisches Knusperhähnchen und Quarkbombe“ wird an diesem Tag zum wiederholten Mal ausgestrahlt. In der Sendung „Kaffee oder Tee?“ wird eine etwas gekürzte Fassung des Videos zu sehen sein. Die Erstaussstrahlung war übrigens im Juli 2019. Also einschalten und nochmal genießen!

Historisches Jahrbuch „Einst & Heute“

## Ausgabe 2020/21 mit Beitrag von Herbert Bantle

Heimatgeschichte festhalten, teilen, erleben: Das steckt in „Einst & Heute - Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw“. In der aktuellen Ausgabe findet sich auch ein Beitrag aus und über Wildberg, verfasst von Herbert Bantle, dem Sprecher des Arbeitskreises Museum und Heimatgeschichte. Das Thema „75 Jahre Luftangriff auf Wildberg“.



Inspiration für den Artikel war ein Vortrag im Rathaus (Archivbild)

Bereits seit 1990 veröffentlicht der Kreisgeschichtsverein Calw e.V. ein historisches Jahrbuch mit dem Titel „Einst & Heute“. Seit dem Jahr 2013 ist das Jahrbuch mit dem Calwer Kreisjahrbuch verschmolzen. Der Titel hat den Zusatz „Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw“. Die Bände konzentrieren sich auf die Veröffentlichung heimatgeschichtlicher Abhandlungen und For-

schungsbeiträge von Mitgliedern und anderen sachkundigen Autoren, wie sie die Leserschaft der bisherigen Hefte und teils auch der Buchreihe schätzen gelernt hat. Sponsor ist die Sparkasse Pforzheim Calw, eine Förderung erfolgt durch den Landkreis Calw.

Aktuell erscheint die Ausgabe 2020/2021. Die Vorstellung in Anwesenheit der Autoren und Bürgermeister in Bad Wildbad musste leider entfallen, das Buch

kann aber auf der Homepage [www.kgv-calw.de/einst-heute-schrift](http://www.kgv-calw.de/einst-heute-schrift) für neun Euro bestellt werden. Einige Exemplare werden auch im Museum und beim Bürgerservice der Stadt Wildberg verkauft.

Der Artikel von Herbert Bantle zum Thema „75 Jahre Luftangriff auf Wildberg“ entstand in Anlehnung an den Vortrag und die Bilderausstellung, die im Februar im Rathaus in Wildberg reges

Interesse hervorriefen. Nach ausführlicher Recherche wirft Herbert Bantle einen detaillierten Blick auf die Geschehnisse des 22. Februars 1945. Anhand von Archivunterlagen und Stimmen der Zeitzeugen werden die Ereignisse detailgenau rekonstruiert. Das Jahrbuch bietet einige interessante Beiträge und ist für Geschichtsbegeisterte sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk – insbesondere dank des Beitrags direkt aus Wildberg.

Daniel Jannicke ist neuer Hausmeister am BZW

## Hans-Georg Adam in den Ruhestand verabschiedet

Diesen Monat beginnt für Hans-Georg Adam offiziell seine Zeit in Rente. Einige Wildberger dürften ihm früher auf den Schulfluren oder dem Pausenhof begegnet sein, immerhin war er ganze 24 Jahre lang als Hausmeister am Bildungszentrum tätig. Ein passender Nachfolger ist bereits gefunden und im Einsatz: Daniel Jannicke, den man ebenfalls schon aus dem Stadtgebiet kennt.

Vor beinahe 30 Jahren ist Hans-Georg Adam nach Wildberg gezogen. Zunächst arbeitete er in einer privaten Wohnanlage als Hausmeister, dann sah er die Ausschreibung für die Stelle am Bildungszentrum. Für die Stadt tätig zu sein bedeute einen sicheren Arbeitsplatz, so Adam, darum habe er sich beworben. Im Oktober 1996 trat er als zweiter Hausmeister am BZW – in bis heute über 50 Jahren – die Nachfolge von Fritz Schanz an. Seine Zeit an der Schule beschreibt Adam als „sehr gut“. Die Lehrer seien „zuvorkommend“ gewesen und zu den Schülern habe er ein gutes Verhältnis aufbauen können. Viele Sanierungen und das 50-jährige Bestehen hat er miterlebt. Etwas Besonderes am BZW war für Hans-Georg Adam die Schwimmhalle, die etwa ein Drittel des Tagesge-



Daniel Jannicke und Hans-Georg Adam

schäfts ausmache. Insgesamt habe ihm sein Job viel Spaß gemacht, er sei vielseitig gewesen. „Es ist nicht jeder Tag gleich in der Schule.“

Die neuen Herausforderungen und Erfahrungen waren das, was Daniel Jannicke an der Stelle interessierten. 13 Jahre hat der Dachdecker und Straßenbauer im Baubetriebshof gearbeitet, war „Mädchen für alles“, wie er lachend erzählt. Als Hans-Georg Adam aus der Hausmeisterwohnung am BZW auszog, übernahm

Daniel Jannicke diese in Abstimmung mit der Stadt – und bereits mit dem Ansinnen, den Job eines Tages zu übernehmen. Jannicke hat schon öfter ausgeholfen und kennt die Anlage daher gut. Als die Stelle tatsächlich ausgeschrieben wurde, bewarb er sich erfolgreich. Zwei Monate waren beide Hausmeister zur Übergabe noch gemeinsam im Einsatz. „Das macht super Spaß“, freut sich Daniel Jannicke. „Es ist was ganz anderes, aber genau das war auch das Ziel.“

Neues von den Vogtsbauernhöfen

## Originalton für Hörbeitrag aufgenommen

Fotos: Herr Ormos/Frau Langer

**Wie klingt Wildberg? Das dürften Thomas Hafen und Lucas Pilipp vom Museum Vogtsbauernhof in Gutach nun genau wissen. Vor einigen Tagen waren sie in der Schäferlaufstadt zu Besuch, um für einen neuen Hörbeitrag einen Originalton aus der Gegend aufzunehmen. Ziel ist es, alle Regionen des Schwarzwaldes mit einem Beitrag von Einheimischen auszustatten. So können sich Besucher des Museums anhören, wie die Gegend klingt, aus der ein Gebäude stammt. Ein Hotzenwälder klingt sicher anders als ein Efringer.**



Ortsvorsteher Uwe Traub aus Efringen war gerne bereit, sich für die Aufnahmen im historischen Sitzungssaal zur Verfügung zu stellen. Er hat eigene Texte mitgebracht – zum Beispiel das Efringer Gedicht von Gottlob Christian Barth von 1822 oder auch Wissenswertes zu dem Kosenamen „Efringer Schnecken“. Später traf sich die Gutacher Delegation mit dem Kulturbeauftragten Maximilian Or-

mos und Herbert Bantle, dem Sprecher des Arbeitskreises Museum und Heimatgeschichte. Vor Ort im Museum wurde besprochen, ob und wo das Modell des Efringer Schössles, das die Gutacher als Leihgabe zur Verfügung stellen würden, ausgestellt wird, wie das Museum digital aufgewertet werden kann und wo sich das Gutacher Muse-

um mit einer Mitmachaktion am Schäferaktionstag beteiligen kann. Auch in Gutach selbst weist eine Neuigkeit auf Wildberg hin. Der von Timo Roller und Heide Dittus gefundene und gerettete Grenzstein wurde – ganz in der Nähe des Efringer Schössles – bereits gesetzt. Da das Museum über die Wintermonate geschlossen hat, ist eine feierliche Übergabe mit einer Delegation aus Wildberg bei der Saisonöffnung Ende März 2021 geplant.

Das alte Schulhaus in Efringen

## Ein Rückblick auf über 180 Jahre Geschichte

**In den letzten Wochen wurde das Efringer Schulhaus nach langen Überlegungen aufgrund seiner Baufälligkeit abgerissen. Das weckt bei vielen, vor allem jenen, die hier noch selbst die Schulbank drückten, Erinnerungen. Hier hatte auch vieles sein Zuhause, von der Schule über die Kinderbetreuung bis hin zur Feuerwehr.**

„Der Abbruch des Gebäudes erfüllt vor allem die Generation der heute über 65-Jährigen mit Wehmut, da dieses Gebäude ein wesentlicher Ort ihrer Kindheit und Schulzeit war“, weiß Uwe Traub. Errichtet wurde das Gebäude im Jahr 1838. Täglich besuchten im Sommer zwei Klassen für je zwei Stunden den Unterricht. Mehr war nicht möglich, die Kinder mussten auf dem Feld oder im Stall mit anpacken. Nur im Winter war Zeit für fünf Stunden Unterricht täglich. Der Lehrer war meist auch Pfarrer, Mesner und Organist und betreute etwa 100 Schüler. Erst ab 1907 teilten sich ein Schullehrer und ein Unterlehrer den Unterricht der zwei Klassen mit je gut 70 Schülern. Mit im Gebäude untergebracht war Wohnraum für Lehrer, 44 Stunden die Woche fand Kinderbetreuung statt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren die

räumlichen Grenzen erreicht. Aus dem Jahr 1912 liegen Pläne für einen Neubau vor, der jedoch wegen der beiden Weltkriege immer wieder verschoben wurde. „Ende der 1930 Jahre wurde der Kindergarten zu einer Kindertagesstätte der NS Volkswohlfahrt umgewandelt“, weiß Uwe Traub. „Deren Bestimmungen und Verhaltensregeln aus dem Jahr 1939 sind noch erhalten.“ Es wurde damals auch noch enger: 1939 kamen ein Ausweichlokal und die ländliche Berufsschule für Mädchen dazu.

Am 9. Januar 1956 brach endlich der erste Schultag im heutigen Schulgebäude an. 1967 konnte das jetzige Kindergartengebäude in Efringen eröffnet werden und somit verließen auch die Kleinen das alte Schulhaus. 1975/76 erfolgte ein Anbau für Feuerwehrfahrzeuge. Das Fahrzeug der Wehr war zuvor im Nachbargebäude des Rathauses untergebracht, welches jedoch abbrannte. Mit den Mitteln aus der Gebäudebrandversicherung (etwa 48.000 Deutsche Mark) und einem Landeszuschuss (rund 59.500 Deutsche Mark) konnte der etwa 208.000 Mark teure Anbau gestemmt werden. Vor allem die ehemaligen Kommandanten Rolf Braun, Hermann Roller (stellvertretender Kommandant), Franz Bechtold, Karl-



Heinz Kempf und Daniel Nuding engagierten sich mit ihren Kameraden über die Jahre sehr stark ehrenamtlich, um ihr Feuerwehrdomizil „in Schuss“ zu halten. Mit der Zusammenlegung der Abteilungen Wildberg, Efringen und Schönbrunn wurde der Platz nicht mehr benötigt. Auch die Musikschule, welche das erste Obergeschoss genutzt hatte, zog ins Klosterareal um. Zur Unterbringung von Geflüchteten entstanden mehrere kleine Wohneinheiten, auch wenn der Abbruch damals eigentlich schon beschlossene Sache war. Nachdem die Flüchtlinge anderweitig im Stadtgebiet untergebracht werden konnten, haben die Abbrucharbeiten begonnen. „Über die Zukunft des Areals“, so Traub, „ist noch nicht entschieden.“

## Amtliche Bekanntmachungen



### Nachruf

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

### Herrn Fritz Schanz

der am 21. November 2020 im Alter von 79 Jahren verstarb.

Herr Schanz trat im Februar 1967 als Haus- und Schwimmmeister im neu errichteten Bildungszentrum Wildberg den Dienst bei der Stadt Wildberg an.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand war er hier über 29 Jahre lang ein kompetenter und sachverständiger Fachmann, der sprichwörtlich „jede Schraube persönlich“ kannte.

Er war Ansprechpartner für das Lehrerkollegium und die Schülerschaft. Besonders bei diesen war er als Respektperson angesehen.

Sein zuverlässiges Wirken wird uns in Erinnerung bleiben. Wir sind Herrn Schanz für die geleisteten Dienste zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Ulrich Bünger  
Bürgermeister

Frank Wachmer  
Personalratsvorsitzender

## NOTDIENSTE



### Notrufe

<b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
<b>Polizei</b>	<b>110</b>
Polizei-posten Wildberg	5136
Polizeirevier Nagold	07452 9305-0
Stadtverwaltung Wildberg	07054 201-0
Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeit	0171 3335412
Abwasserbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	0171 5554898

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenlose Rufnummer **116 117**  
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunden von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten - nur für gesetzlich Versicherte - unter Tel. **0711 96589700** oder [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de)

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-160

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-123

### Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Calw

Samstags, sonntags, feiertags von 8 bis 22 Uhr können Sie die Notfallpraxis ohne Voranmeldung aufsuchen.

### Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar (8 bis 8 Uhr)  
**5./6. Dezember** - Praxis Dr. M. Wolf, Hauptstraße 9, 72227 Egenhausen, Tel. 07453 951818

### Tierarzt

Heiner Schenk, Tierarztpraxis in Wildberg, Tel. 07054 5237. Eine eventuelle Vertretung wird bei Anruf über den Anrufbeantworter angegeben.

### Apotheke

Nächster Notdienst der Apotheke Wildberg:

**Donnerstag, 10. Dezember, ab 08:30 Uhr bis  
Freitag, 11. Dezember, 08:30 Uhr**

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienstdisplay an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos unter 0800 022833, vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 und geben die Postleitzahl für Wildberg an.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Wildberg

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Ulrich Bünger, 72218 Wildberg, Marktstraße 2, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de) Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [wds@nussbaum-medien.de](mailto:wds@nussbaum-medien.de)

## INFO AUS DEM RATHAUS

### Sprechzeiten und Öffnungszeiten

**Die kompletten Sprechzeiten und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 48, Seite 10 veröffentlicht.**

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Rathaus) einsehen.

Das Rathaus Wildberg bleibt weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert.

Wir bitten darum, sich mit Ihren Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail an die Stadtverwaltung zu wenden. Sie können jederzeit auch einen Termin zur persönlichen Vorsprache bei den einzelnen Ämtern vereinbaren.

### Soziales

**Die kompletten Sozialen Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 48, Seite 11 und 12 veröffentlicht.**

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) (Rathaus) einsehen.

Hier die aktuellen Informationen:

### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

**Seelische Belastungen von zu Hause aus bewältigen - In zwei neuen Filmen stellt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Vorteile ihres Online-Gesundheitstrainings vor.**

Finanzielle Verpflichtungen, zunehmende Bürokratie, persönliche Engpässe: Der steigende Arbeitsaufwand, schwieriger werdende rechtliche Rahmenbedingungen sowie der gesellschaftliche Druck auf die Versicherten führen zu einer immer größeren Belastung. Burnout, Depressionen und andere psychische Erkrankungen sind oft die Folge. Wie Versicherte mit den Online-Gesundheitstrainings schnell, unkompliziert und anonym die dringend benötigte Unterstützung erhalten, zeigen jetzt zwei neue Filme der SVLFG. Zu finden sind sie online auf dem YouTube-Kanal der SVLFG über den Link [www.svlfg.de/youtube-digital](http://www.svlfg.de/youtube-digital).

**Beide Filme stellen Erfahrungen und Hinweise mit dem digitalen Programm in den Fokus**

„Ziel des Trainings ist es, seelische Belastungen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen sowie die Gesundheit zu stärken“, erklärt Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der SVLFG. Im Hauptfilm gibt der Versicherte Dieter S. seine positiven Erfahrungen mit dem Online-Gesundheitstraining weiter. Damit möchte er auch andere Berufskollegen motivieren, das Angebot rechtzeitig zu nutzen. „Durch das Training habe ich gelernt, auch mal Fünfe gerade sein zu lassen“, erzählt Dieter S., „dass es sich flexibel mit meiner Arbeit vereinbaren ließ, hat mir besonders geholfen. Wichtig für mich waren außerdem die Berichte der Beispielpersonen aus dem Programm. In ihnen erkannte ich mich wieder.“ Der zusätzliche Kurzfilm hält darüber hinaus Antworten auf elementare Fragen bereit.

**Online-Übungen und persönliche Betreuung wechseln sich ab**

Das digitale Gesundheitsangebot ist Teil der SVLFG-Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“ und ist gezielt auf die Bedürfnisse von Menschen aus der Grünen Branche zugeschnitten. Entwickelt wurde das Programm in Kooperation mit dem GET.ON-Institut. Praktische Übungen zum Ausfüllen und Ankreuzen, fundierte Hintergrundinformationen sowie

eine persönliche Betreuung durch ausgebildete Psychologen wechseln sich ab. Ein großer Vorteil für die Versicherten: Sie arbeiten bequem am eigenen PC, örtlich und zeitlich flexibel – und auf Wunsch auch anonym.

**SVLFG-Krisenhotline: Ansprechpartner in persönlichen Krisensituationen**

Bei Interesse und für weitere Informationen steht die SVLFG unter der zentralen Rufnummer 0561 785-10512 oder im Internet unter [www.svlfg.de/gleichgewicht](http://www.svlfg.de/gleichgewicht) zur Verfügung. In persönlichen Krisensituationen ist die Hotline rund um die Uhr unter 0561 785-10101 erreichbar.

### Müllabfuhrtermine



#### Gelber Sack / Gelbe Tonne

im Stadtteil Effringen

Freitag, 4. Dezember

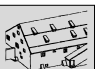
#### Haushalte mit Corona-Patienten: Viele Abfälle müssen in die Restmülltonne

Die Zahl der bestätigten Corona-Fälle im Landkreis Calw steigt stetig an. Für Haushalte, in denen Personen leben, die positiv auf eine Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) getestet wurden oder als Corona-Verdachtsfall unter Quarantäne gestellt sind, gelten besondere Regelungen für die Abfallentsorgung: Viele Abfälle sind über die Restmülltonne zu entsorgen, die sonst geltende Trennpflicht beispielsweise für Bioabfälle entfällt.

Grundsätzlich besteht im Landkreis Calw die Trennpflicht, sodass Bioabfälle, Papier, Glas und Verpackungsabfälle getrennt vom Restmüll erfasst und gesammelt werden. Nach Maßgabe des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg müssen jedoch einige Abfälle aus Haushalten, in denen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infizierte oder als Corona-Verdachtsfall unter Quarantäne stehende Personen leben, vorsorglich über die Restmülltonne entsorgt werden. Das betrifft neben Schutzkleidung, Verpackungen, Altpapier, Taschentücher, Servietten und Hygieneartikel zusätzlich auch Bio- und Küchenabfälle. Diese Haushalte sind bei diesen Materialien somit von der sonst geltenden Trennpflicht entbunden. Die Abfälle sollten in stabilen und verknoteten Müllsäcken in die Restmülltonne gegeben werden. Dies gilt für betroffene Haushalte so lange, bis alle infizierten Personen offiziell als genesen gelten und die Quarantäne aufgehoben wird. Hingegen sollen Pfandverpackungen, Altglas, Schadstoffe, Batterien und Elektrogeräte im Haushalt zwischengelagert und dann nach der Quarantäne in die entsprechenden Sammelbehältnisse gegeben werden.

Generell gilt: Überfüllte Gefäße sind von der Abfuhr ausgeschlossen. Wenn die Größe der vorhandenen Restmülltonne in diesem begrenzten Zeitraum nicht ausreicht, ist die Abfallberatung der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) die richtige Adresse: Unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839 oder per E-Mail an [abfallberatung@awg-info.de](mailto:abfallberatung@awg-info.de) kann man sich hinsichtlich der besten Lösung für diesen Zeitraum beraten lassen. Alle übrigen Haushalte entsorgen ihre Abfälle weiter getrennt wie bisher, um die Entsorgungskapazitäten in den Müllverbrennungsanlagen nicht unnötig zu belasten. Weitere Informationen zu allen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Abfallwirtschaft im Landkreis Calw sind auch auf der Website der AWG unter [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de) erhältlich.

### Museum Wildberg



**Das Museum Wildberg bleibt bis auf Weiteres geschlossen!**

## Schwimmhalle Wildberg



**Die Schwimmhalle am Bildungszentrum Wildberg bleibt bis auf Weiteres geschlossen!**

## Aus anderen Ämtern

### Landratsamt Calw

#### **Bund unterstützt Waldeigentümer und den Forstsektor mit über 500 Millionen Euro**

Im Rahmen des Corona-Konjunkturpakets unterstützt der Bund die Waldeigentümer mit der flächenbezogenen „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ mit einem Gesamtvolumen von bundesweit 500 Mio. Euro sowie durch das „Investitionsprogramm Wald“ mit einer Mittelausstattung in Höhe von insgesamt 50 Mio. Euro.

#### **Die „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ kann von privaten und kommunalen Waldbesitzern beantragt werden**

Voraussetzung für den Erhalt der Prämie ist eine Zertifizierung der Waldfläche, z. B. nach den Programmen PEFC oder FSC. Die Förderleistung beträgt je nach Zertifizierungssystem 100 Euro oder 120 Euro pro Hektar und richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die mindestens einen Hektar Waldfläche besitzen. Die Online-Förderantragstellung erfolgt direkt bei der Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe. Weitere Informationen sind unter [www.bundeswaldpraemie.de](http://www.bundeswaldpraemie.de) zu finden. Anträge können bis zum 30.10.2021 gestellt werden. Die Fachagentur steht auch als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Im Antragsverfahren ist ein Eigentumsnachweis für die Waldfläche in Form des letzten Beitragsbescheids der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft vorgesehen.

Als weiteres Förderprogramm bietet die Landwirtschaftliche Rentenbank Zuschüsse von bis zu 40 % zu darlehensbasierten Investitionen in Digitalisierung und Technik für die nachhaltige Landwirtschaft an. Antragsberechtigigt sind Besitzer forstwirtschaftlicher Flächen, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Forstverbände, forstliche Dienstleistungsunternehmen sowie Forstbauschulen. Zu den förderfähigen Investitionen gibt es eine Positivliste der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Abgedeckt sind z.B. Maschinen und Geräte zur boden- und bestandsschonenden Holzernte und -bringung oder Hard- und Software zur IT-Unterstützung in Forstbetrieben und Holzlogistik.

Anträge können bis zum 31.10.2021 bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank eingereicht werden. Weitere Informationen und Antragsunterlagen sind über die Website <https://www.rentenbank.de/foerderangebote/bundesprogramme/waldwirtschaft/> oder über die Service- Rufnummer 069 2107-800 abrufbar.

### **Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg**

- Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

#### **Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der 01.01.2021**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

#### **Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:**

Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

#### **Meldepflichtige Tiere sind:**

Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

#### **Nicht zu melden sind:**

Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

#### **Nicht meldepflichtig sind u.a.**

Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

**Schweine-, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).**

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen. Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 - 710, E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de), Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

## Stadtseniorenrat

[www.ssr-wildberg.de](http://www.ssr-wildberg.de)



#### **Der zehnte oder zwölfte Monat?**

Liebe Mitglieder und Freunde des Stadtseniorenrats, das Jahr ging schnell vorbei, jetzt haben wir ihn schon den Zwölften, oder den Zehnten? Auf jeden Fall den Dezember. Opa plauderte mit dem Enkel über seine Lateinarbeit, da passte das ganz gut zum Thema. Opa erklärte die Vorgeschichte zum Monat. Der Name Dezember leitet sich vom Lateinischen decem ab und bedeutet eigentlich „der Zehnte“. In frühen Versionen des römischen Kalenders stand der December tatsächlich an zehnter Stelle, da das Jahr damals mit dem März anfang. Erst später, um das Jahr 450 v. Chr., wurde der Jahresanfang auf den Januar verlegt, der Dezember behielt seinen ursprünglichen Namen, rutschte aber auf Platz 12. Auch im julianischen Kalender, dem direkten Vorläufer des heute gebräuchlichen gregorianischen Kalenders, war der Dezember bereits der zwölfte und letzte Monat des Jahres.

Ein Dezimalsystem (von mittellateinisch decimalis, zu lateinisch decem „zehn“), auch als Zehnersystem oder dekadisches System bezeichnet, ist ein Zahlensystem, das als Basis die Zahl 10 verwendet.

Das hat jetzt einige Gehirnzellen aktiviert, war aber pure Absicht. Beziehen Sie weiter Ihre Enkel in Ihr Leben mit ein, das festigt Bindungen.



Friedenstaube statt Weihnachtsgans Foto: Theo Gärtner

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie gesund und neugierig, euer Theo Gärtner und das SSR-Team. Kontakt@ssr-wildberg.de oder 07054-931039

### Jugendtreff

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de



### Öffnungszeiten und Angebote:

#### Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

14:00 - 15:45 Uhr - Offener Treff für ALLE  
Pause

16:15 - 18:00 Uhr - Offener Treff für ALLE

#### Freitag

13:00 - 16:00 Uhr - Trans und Girls only (ab der 5. Klasse)

Schau doch mal auf Facebook oder unter [www.jugendtreff-wildberg.de](http://www.jugendtreff-wildberg.de) vorbei!

### Kindertagesstätten



### Kindertagesstätte Kohlplatte

#### Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst

am Sonntag, dem 6. Dezember 2020.  
Beginn ist um 10 Uhr.  
Der ev. Kindergarten Kohlplatte zeigt:  
„Die Geschichte vom Heiligen Sankt Nikolaus und dem Herz aus Stein.“



### Schulnachrichten

Klosterhof 1, 72218 Wildberg  
Tel. 07054 932389-0, Fax 07054 93238-19  
E-Mail: info@musikschule-wildberg.de  
[www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)



#### Unser musikalischer Adventskalender ist online!

Unter [www.musikschule-wildberg.de/adventskalender/](http://www.musikschule-wildberg.de/adventskalender/) können Sie jeden Tag ein Türchen öffnen und besinnliche Ad-

vents- und Weihnachtslieder oder passende Instrumentalstücke - gespielt von unseren Schülerinnen und Schülern - sehen und hören.

Viel Vergnügen!

MUSIKSCHULE WILDBERG

## Musikalischer Adventskalender

Hören Sie täglich adventliche und weihnachtliche Lieder sowie besinnliche Instrumentalstücke, gespielt und gesungen von unseren Schülern

# 1. Dezember bis 26. Dezember 2020

Öffnen Sie täglich ein Türchen auf unserer Homepage:  
[www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

Musikschule Wildberg | Klosterhof 1 | 72218 Wildberg  
Tel 07054 932389-0 | Fax 07054 932389-19 | [www.musikschule-wildberg.de](http://www.musikschule-wildberg.de)

Plakat: Musikschule Wildberg

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN



#### Wochenspruch

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.  
Lukas 21,28



Die Sternsinger kommen...

in diesem Jahr leider nicht mit ihren Liedern und Sprüchen an ihre Haustüre. Auf den Segen für das neue Jahr brauchen Sie trotzdem nicht zu verzichten. Das Sternsinger-Team hat Tüten vorbereitet, die wir Ihnen gerne zukommen lassen. Die Tüten enthalten einen Haussegens-Aufkleber und eine schöne Karte der Sternsinger mit deren Spruch. Damit wir auch in diesem Jahr wieder notleidenden Kindern dieser Erde helfen können, finden Sie in der Tüte die Kontonummer, auf die Sie gerne eine Spende mit dem Vermerk „Sternsinger“ überweisen dürfen.

Falls Sie eine Tüte mit gesegnetem Inhalt erhalten möchten, melden Sie sich unter der Tel. **07054 389** oder **07054 5664 (Anrufbeantworter)** oder schicken Sie eine Nachricht mit Ihrer Adresse an [edith.borghetto@gmx.de](mailto:edith.borghetto@gmx.de).